

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

39. Jahrgang.

Nr. 25.

Neuenbürg, Samstag den 26. Februar

1881.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätesten 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Neuenbürg.

Die Feier des Höchsten Geburts-Festes Seiner Majestät des Königs

findet am

Sonntag den 6. k. Mts.

in herkömmlicher Weise Statt.

Der Gottesdienst

beginnt Vormittags 9 1/2 Uhr und versammeln sich die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen Kirchgang zuvor auf dem Rathhause dahier.

Das Fest-Essen

wird im Gasthof zur Sonne um 1 Uhr gehalten.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Betheiligung an der Feier mit dem Ersuchen ergebenst einzuladen, die Anmeldungen zum Fest-Essen im Gasthose zeitig machen zu wollen.

Oberamtmann Mahle.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Friedrich Sprenger, Mehger in Höfen beabsichtigt, in seinem daselbst an der Staatsstraße nach Neuenbürg auf Parz. Nr. 146/2 neu zu erbauenden Hause eine Schlächterei einzurichten. Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen 14 Tagen

hier anzubringen, da solche nach Ablauf dieser Frist in dem Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden können.

Zeichnungen, Beschreibungen und Pläne können während der gewöhnlichen Dienststunden in der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Den 24. Februar 1881.

K. Oberamt.
Mahle.

Revier Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Freitag den 4. März,
Vormittags 10 1/2 Uhr
auf dem Rathhaus in Calmbach:

1518 Stück Nadelholz-Langholz mit
1441,14 Fm.,
270 Stück dito Sägholz mit 263,29
Fm. und
1 Eiche mit 1,99 Fm.

aus den Abtheilungen Heimenhardt ebene, Meister ebene, Mooswiese, sowie Scheidholz aus verschiedenen Abtheilungen der Distrikte Eiberg, Heimenhardt und Weistern.

Revier Schwann.

Schlagraum-Verkauf.

Am Freitag den 4. März,
Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathhaus in Dennach der Schlagraum aus verschiedenen Abtheilungen der Gut Döbel und Neusatz, geschätzt zu 2600 Wellen (theilweis zu Streureis verwendbar) im Ausrück verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Materials für die Gut Neusatz Morgens 8 Uhr an der Pappelbütte, für die Gut Döbel um 8 Uhr am Jägerhaus in Döbel-Eschbach.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 4. März,
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler aus Brandia, Traubenteich, Renzwies, Heidelbergfäll, Birkwies, Brand, Findelbuckel, Saumisch, Madsbronn, Lachenrain und Lachenteich:

1210 St. Nadelholz-Lang- u. Sägholz mit 925 Fm.

Revier Hoffelt.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. März,
Vormittags 10 Uhr
in der Sonne in Michelberg aus Badwals und Rienhärtdle:

778 St. Nadelholz-Lang- und Sägholz mit 316 Fm., 5 Buchen mit 1,31 Fm., 1 Rm. buchene Scheiter, 17 dito Prügel, 316 Rm. Nadelholzscheiter, 449 dito Prügel und Anbruchholz.
Abfuhr sehr günstig.

Revier Schwann.

Akkord über Planierungs- und Maurer-Arbeiten.

Am Freitag den 4. März,
Vormittags 11 Uhr
wird auf dem Rathhaus in Dennach verankert:

- 1) die Planirung einer Abtheilungsstiege in der Hornannebene, Ueberischlaa 24 M.
- 2) die Herstellung von Stützmauern am Eyachtalweg, Ueberischl. 169 M.

Beschälstation Weil der Stadt.

Auf der hiesigen Station decken vom 1. März bis 12. Juni d. J. die K. Landbeschäler

- 1) Teuf, dunkelbraun, von Bonaparte,
 - 2) Cocodé, Schimmel, Anglo Normänner.
- Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 12 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probiren zu zahlen sind. Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S. Probirt wird präcis zu den nachstehenden Stunden.

Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr.

Ist das Probiren vorbei, so darf auf Befehl des K. Landoberstallmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Weil der Stadt den 27. Febr. 1881.
K. Beschälaußichtsamt.
Grüner.

Oberkollwangen,
D.A. Calw.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 28. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

kommen aus den hiesigen Gemeindewaldungen

226 Stämme Nadelholz mit 174 Fm.,
sowie

2000 Stück Flohweiden
auf dem Rathhause dahier zum Verkauf.
Den 21. Februar 1881.
Der Gemeinderath.

Engelsbrand.

Holz-Verkauf.

Aus den Gemeindewaldungen kommen
am Dienstag den 1. März,
Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhause hier zum Verkauf:

304 Stück Nadelholz mit 97 Fm.,
83 Fm. Nadelholzsprügel,
19 Stück Bauhingen.

Engelsbrand den 25. Febr. 1881.
Waldmeister Weinmann.

Privatnachrichten.

Zainen.

Am Montag den 28. Februar 1881,
Mittags 1 Uhr

verkaufe ich wegen Bezugs mein

einstockiges Wohnhaus

mit Stollung, Hofraum u. Baumgarten.

Georg Friedrich Pross,
Maurer.

Obernhausen.

Unterzeichneter verkauft einen

Wagen, Ellmendinger Pflug
u. eine Egge,

alles noch ganz neu.

Jakob Schempf, Wirth.

HOTEL FRAENKEL.

Montag den 28. Februar (Fastnachtmontag)



REDOUTE



wobei Nichtmaskirte ebenso Zutritt haben.
Anfang Nachm. 4 Uhr. Entrée für Herren 1 Mark, Damen frei.
Sieu Extrazug von Pforzheim nach Neuenbürg.
Abfahrt Pforzheim 3 Uhr, Rückfahrt 9 Uhr.

Dennach-Rothensol.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Dienstag den 1. März

in das Gasthaus zum Adler in Dennach

u. auf Mittwoch den 2. März

in das Gasthaus zur Sonne in Neusäß

höflich einzuladen und bitten, diese Einladung statt persönlicher nehmen zu wollen.

Jakob Hörter,

Joh. Ph. Hörter, Bauers Sohn.

Anna Maria Karcher,

Carl Karcher's Tocht. v. Rothensol.



Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Direkte Deutsche Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG—NEW-YORK

Uebersfahrtspreis 80 Mark mit Beföstigung.

Abfahrt jeden Mittwoch Morgens und alle 14 Tage Sonntags.

Durchpassage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfl. Hamburg, Admiralitätsstr. 33/34.

sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart.

und dessen Vertreter:

W. G. Blaich, Seilermeister am Markt in Neuenbürg.

Pforzheim.

Für Confirmanden

empfehle ich

Schwarze Cachemires & Thybets

darunter eine größere Partie Reste zu auffallend billigen Preisen.

Ferner große Auswahl in fertigen Jacken, Jaquettes, Regenmänteln etc. zu sehr niederen Preisen.

Joh. Zimmermann.

Tuch- und Boukskin-Reste

für Hosen, Gosen und Rock und ganzen Knaben-Anzügen reichend, verkaufe ich, um damit rasch zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Joh. Zimmermann, Pforzheim.



Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Januar 1881.

Versichert 55930 Personen mit	377,800,000 Mark
Bankfonds	95,880,000 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1881: 39 Prozent der Jahresprämie.	

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, gewährt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten zurück und zahlt nach dem Tode des Versicherten die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorchriftsmäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins-Abzug aus.

Versicherungsanträge werden vermittelt:

in Neuenbürg durch **Theod. Weiss**, in Wildbad durch **Christ. Fr. Volz**.

Weil d. Stadt.

Zur Saat empfehle

Klee samen, Lein samen,

garantirt ächt seeländer, blau blühend,

Rhein hant samen,

Sommer weizen, Korn,

roggen,

Saat-Haber, frühen, sehr schweren und diverse andere landwirthschaftliche Sämereien.

Schütz z. Löwen.

Calmbach.

Meinen werthen Kunden, sowie der hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute an wieder in mein vom Brande verschontes Wohnhaus verlegt habe und empfehle mich auch fernerhin in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, wobei ich für gute und dauerhafte Arbeit garantire. Ferner setze ich den Rest meines Waarenlagers, um rasch damit zu räumen, einem

Ausverkauf

aus, bestehend in **Blech waaren, Lampen, Glas waaren, Vogelkästigen**, sowie verzinnetes und emailirtes **Blechgeschirre** zu herabgesetzten Preisen.

J. Zündel, Flaschner.

Neuenbürg.

500 Mark

werden gegen gefehl. Sicherheit alsbald ausgeliehen.

Stiftungspflege.
Krauß.

Ein gut erhaltener

Confirmanden-Rock

wird verkauft; wo sagt die Expedition.

Wegen Ablauf meines Pachtvertrages verkaufe ich unter Garantie für Mittelfähigkeit

1 Farren, Rothsched,

Schweizer-Race, 2 1/2 Jahre alt,

1 dito gelbroth,

Simmenthaler-Race 1 1/2 Jahre alt und bin zu Kaufverhandlungen täglich bereit.

Gottlieb Mienhardt,
Forrenhalter in Dittenhausen.



Liederkranz



Montag, 7. März
präcise 7 1/2 Uhr.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Krieger-Verein Neuenbürg

Sonntag den 27. ds., Nachmittags 5 Uhr

Versammlung

im Lokal.

Der Vorstand.

Militär-Verein Neuenbürg.

Morgen Sonntag Nachm. von 4 Uhr an

Versammlung

bei **Ernst Scholl**

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Heute Samstag

Metzelsuppe

im Schiff,

wozu freundlichst einladet

G. Stengele.

Kronik.

Deutschland.

Die Differenzen zwischen der Schweiz und Deutschland wegen der Legitimation der deutschen Niedergelassenen und Aufenthaltlicher sind dadurch erledigt worden, daß Deutschland ein neues, alle streitigen Fragen erledigendes Formular für den Heimathschein einführt.

München, 21. Febr. Ueber die Entstehung des Unglücks im Kolosseum glaubt die Bayr. Landesz. als authentisch Folgendes berichten zu können, aus dem Munde Desjenigen, welcher allein richtigen Aufschluß zu geben vermag, weil er unmittelbar zugegen war und in Folge seines dem Verbrennen nicht so leicht ausgelesenen Kostüms davon gekommen ist. Dieser Gewährsmann, Akademiker Schmid, befand sich in der, hinter der größeren Grotte der Eskimos liegenden kleineren Grotte mit 3 in Flachsostümen eingehüllten Herren, um einen kleinen Tisch sitzend, mit dem Einkassiren des Ertrages für verkaufte Höringe zc. beschäftigt; auf dem Tische stand ein kurzer brennender Lichtstumpf. Beim Hinüberreichen eines Hörings geriethen die, die Ärmel der Eskimos zierenden, lang herunterhängenden Flachsquasten über der kleinen Kerzenflamme in Brand, der jedoch durch Erdrücken des sofort zugreifenden Hrn. Schmid beseitigt wurde. Kurze Zeit nach

her wiederholte sich dasselbe; einer der Eskimos brachte wieder seine Flachsanhänfchel zu dicht über die Flammen, so daß sein Ärmel Feuer fing. Trotz des sofortigen Eingreifens und Abstreifens des Hrn. Schmid nahm die Flamme mit unglaublicher Schnelligkeit überhand. Alle 4 in der kleinen Grotte Anwesenden sprangen auf, konnten indessen nicht mehr verhindern, daß die beiden anderen ebenfalls in Flachs Bekleideten Feuer fingen. Sie stürzten aus der kleinen Grotte in die größere, wo eine Anzahl in den gleichen Stoff gehüllte Eskimos, an der engen Eingangsthüre mit Entgegennahme des Eintrittsgeldes beschäftigt, den Ausgang versperrten. Die brennenden Menschen stießen hierdurch auf die noch Verschonten, und in einem Momente brannten die sämtlichen 12; Feuerwehrmänner und andere Beherzte sprangen hinzu, um die Flammen mit den Händen und Indianer-Mänteln zu ersticken, doch mit dem einzigen Erfolg, daß auch sie sich verletzten. Göhrle war herausgesprungen und wälzte sich auf dem Boden, was insofern von größerer Wirkung war, als er dadurch theilweise die Flammen erdrückte und weniger verbrannt wurde als seine Leidensgefährten. Derselbe hatte noch im letzten Moment die Geistesgegenwart, seine Brieftasche von sich zu werfen, in welcher er einen, dem Komitee gehörenden Empfangsschein über an ein hiesiges Bankhaus eingezahlte 3500 M., die er als Kassier des Vereins eingenommen hatte, barg. Von den bisher Ueberlebenden soll Spring aus Libau in beständigen Weinträmpfen liegen; er hat die Kunst- und Schicksalsgenossen neben sich wegsterben und dann forttragen sehen.

München, 22. Febr. Gestern wurden auf dem südlichen (alten) Friedhofe beerdigt der Akademiker Otto Emmerling und der Photograph Anton Maier, beide von hier. Der Friedhof war besetzt wie kaum beim Feste Allerheiligen und Allerseelen: 12—15,000 Menschen.

München, 22. Febr. Unter den heute begrabenen 6 Opfern der traurigen Katastrophe des vergangenen Sonntags befand sich auch der Akademiker R. Kraus aus Ulm; derselbe war 23 Jahre alt und wurde mit dem Akademiker Göhrle aus Berlin nach protestantischem Ritus begraben. Es war ein tiefergreifender Anblick, als die 6 mit Kränzen geschmückten Särge, getragen von Akademikern, die dichten Menschenreihen passirten. Unter den Leidtragenden befanden sich u. A. Prinz Luitpold, die Gesandten Preußens und Württembergs. Ein prachtvoll vorgetragener Grabgesang des Künstlergeselevereins schloß die tieferschütternde Handlung, bei der kein Auge trocken blieb.

München, 24. Febr. (Telegr.) Das neunte Opfer des Künstlerfestes, der Akademiker Gutermann (Ulm) ist heute Nacht gestorben.

Von der badischen Grenze. In der „Konst. Ztg.“ wird eine Sammlung für die wenig bemittelten Eltern des in München am dem Künstlerabend verunglückten Konstanzer Künstlers Emil Einhardt angeregt, um denselben wenigstens die großen, durch das Studium des Sohnes und die gräßliche Katastrophe entstandenen Auslagen zu

ersehen. Seine Eltern beweinen in ihm den einzigen hoffnungsvollen Sohn.

Andernach. In vergangener Woche zeigten sich in unmittelbarer Nähe unserer Stadt drei große Wölfe. Dieselben sind auch noch an verschiedenen Orten in unserer Nachbarschaft gesehen worden. Der gänzliche Mangel an Schnee hinderte die weitere Verfolgung dieser Thiere.

Mülhausen i. E., 19. Febr. Ein Badener Namens Danzeisen ist hier gestern Abend auf entsehrliche Weise verunglückt. Derselbe war in der Brauerei Kaiser angestellt. Er kam gegen 6 Uhr von der Bühne und wollte ein Brett überschreiten, das über einer mit siedendem Bier angefüllten Wanne lag, dieses brach plötzlich unter seinen Füßen und Danzeisen stürzte in die siedend heiße Masse. Er konnte sich von selbst heraushehlen und sein Zimmer aufsuchen, man brachte ihn dann in eine angrenzende Apotheke und von dort in das Hospital, wo er unter grenzenlosen Schmerzen Abends gegen 11 Uhr verschied.

Ein Heirathsschwindler, welcher leichtgläubige Damen, die auf sein Gesuch antworteten, durch Erpressungs-Versuche in Schrecken gesetzt hat, ist, wie die „Han nov. Post“ mittheilt, von der Hannoverischen Polizeibehörde in der Person des etwa 20 Jahre alten Kaufmanns Julius Damerau aus Königsberg in Pr. in dem Augenblicke verhaftet worden, als er an der Postanstalt die von der erwähnten Berliner Dame geforderte Geldsumme in Empfang nehmen wollte.

Karlsruhe, 23. Febr. An der Colwer Straße in Pforzheim erfolgte ein Erdbeben; Häuser sind gefährdet. Eine Kommission der bautechnischen Oberbehörde ist an die Stelle abgegangen. (Karlsru. Ztg.)

† Jspringen b. Pforzh., 23. Febr. Wie seit einer Reihe von Jahren wird auch heuer am Aschermittwoch, den 2. März, Nachm. 1/2 2 Uhr ein Heidenmissionsfest hier abgehalten. Hr. Missionar Frion, Hr. Pfarrer Th. Blumhardt und Hr. Pfarrer Wild von Stein werden Ansprachen halten.

Pforzheim. Der Instrumental-Verein gibt Dienstag, 1. März im Schwarzen Adler Konzert mit Tanz-Unterhaltung. Die Liedertafel Montag, 28. Febr. und Dienstag, 1. März je 2 musikalische theatrale Aufführungen in Otto Reppels Bierhalle.

Württemberg.

Stuttgart, 24. Febr. Wie wir vernahmen, haben Seine Königliche Majestät den Prinzen August von Württemberg königl. Hoheit mit Höchsth. Vertretung bei den Feierlichkeiten der Vermählung S. R. H. des Prinzen Wilhelm von Preußen zu beauftragen geruht. (St. A.)

Die im Staats-Anz. enthaltene Notiz, wornach vom Eisenbahnzug 72 am 22. d. M. bei Dufflingen eine Person herabgefallen und überfahren worden ist, wird dahin ergänzt, daß der Verletzte, Schuhmacher Milling von Gomaringen, von dem im Lauf befindlichen Zug absichtlich herabgesprungen ist, um nach Dufflingen zurückzulehren. Milling ist inzwischen gestorben.

Stuttgart, 22. Febr. Als Predigt text für die evang.-kirchliche Feier des am

6. März, Sonntag Invocavit, wiederkehrenden Geburtsfestes Sr. Königlichen Majest. haben, dem Vernehmen nach, Allerhöchstdieselben folgende Bibelstelle ausgewählt: Ps. 25, 6 „Gedenke Herr, an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte, die von der Welt her gewesen ist!“ Wegen der Feier dieses K. Geburtsfestes wird der evang. Landesbischof heuer erst am Sonntag Reminiscere, 13. März, begangen. Als Lesarten wurden bestimmt: für die Vormittagspredigt: der ganze Psalm 1 (Wohl dem Menschen, der Gottlosen Weg verachtet); für die Nachmittagspredigt: 2. Petri 3, 17 (Ihr aber, meine Lieben, nun und zu ewigen Zeiten! Amen.) (S. M.)

Stuttgart, 23. Febr. Gestern wurde in der Kammer der Abgeordneten zunächst die von der Regierung vorgeschlagene Abänderung des Gesetzes über die Besteuerungsrechte der Amtskörperschaften und Gemeinden beraten. Die Erlaubniß zu Erhebung örtlicher Verbrauchsabgaben soll darnach auf Grund eines Beschlusses der bürgerlichen Kollegien für eine bestimmte Zeitdauer, welche den 31. März 1887 nicht überschreiten darf, erteilt werden können. Dasselbe wurde mit 69 gegen 2 Stimmen angenommen.

Stuttgart, 23. Febr. Im Saale des Schützenhofes fand gestern Abend die Generalversammlung des württ. Obstbauvereins statt. Der Verein wurde im August vergangenes Jahr gegründet und zählte anfänglich 30 Mitglieder. Er wagte es, sein Dasein mit einer Obstausstellung über die Dauer des Volksfestes zu inauguriern; die Ausstellung gelang, es war wohl die größte Birnenausstellung, die je zu Stande gekommen, und sie deckte ihre Kosten. Seitdem hat sich der Verein auf etwas über 350 Mitglieder gehoben.

Stuttgart, 24. Febr. Von einem Ausflug nach Zavelstein wurden dieser Tage die ersten Crocusblüthen mitgebracht. Die Erscheinung ist keine auffallende, wenn man erfährt, daß Dienstag Mittag 1 Uhr das Thermometer auf dem Bahnhof zu Neuenbürg 20° R. (vermuthlich in der Sonne) gezeigt. (S. M.)

Stuttgart, 24. Febr. Heute muß wieder ein Bewohner des Bärenwingers in Mill's Thiergarten durch Pulver und Blei sterben. Nachmittags 3 Uhr soll die Exekution stattfinden. Bärenfleisch und namentlich die Lagen sind bekanntlich sehr gesuchte Leckerbissen. (N. L.)

Esslingen, 22. Febr. Zu denjenigen Ländern, welche uns in Fehljahren mit Obst versorgen, tritt nun auch Amerika. Der Viktualienhändler Hr. Ch. Wetter hier hat 100 Fässer Aepfel aus Philadelphia bezogen, welche in guter saftiger Waare eingetroffen sind.

Böblingen, 23. Febr. Bei der seit 2 Monaten hier eingeführten Naturalverpflegung der Handwerksburschen hat sich eine ganz überraschende Abnahme der Unterstützung nachsuchenden Reisenden gezeigt.

Tuttlingen, 23. Febr. Bierbrauer Teufel, welcher beim Abspülen der Wände des Maichgeschirrs in die 60 Grad heiße Maische fiel, ist nach unsäglichen Schmerzen in der letzten Nacht gestorben.

Heidenheim, 23. Febr. In unserer bayerischen Nachbarstadt Lauingen berüchtigte große Erregung über einen in der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag dort vorgekommenen Mord. Ein Bräufnecht im Gasthaus „zum Becher“ wurde in seinem Bett mit einem Holzstiel erschlagen. Der muthmaßliche Thäter, ein Tagelöhner, welcher den Tag zuvor im Hause gearbeitet hatte ist verhaftet.

Die Bestellung von 100,000 Stück Mausergewehren bei der Oberndorfer Gewehrfabrik für die serbische Regierung hat in Oberndorf Anlaß zu einer Freundschaftsfeier gegeben. Den Fabrikanten Mauser wurde ein Fackelzug gebracht, denn durch diese Bestellung kommen in Oberndorf an die Arbeiter der Fabrik für längere Zeit allwöchentlich 22,000 M an Arbeitslöhnen zur Auszahlung, was natürlich von guter Einwirkung auf die ökonomischen Verhältnisse des ganzen Städtchens sein muß.

Neuenbürg, 25. Febr. Wir machen die Leser auf die mit dem 1. März zur Ausführung kommende, im Fahrplan der Enzbahn bereits vorgesehene, Aenderung der Züge 138 und 144 ab Wildbad aufmerksam, wie solche in der letzten Nummer des Enzthäler ersichtlich ist.

Seit dem 20. ds. ist auf den württ. Bahnen bei der Abfahrt der Züge die Aenderung eingetreten, daß der Ruf des Zugmeisters und der Kondukteure „fertig“ wegfällt. Es gibt künftig nach dem dritten Glockenzeichen nur noch der Zugmeister mit seiner Mundpfeife dem Führer das Zeichen zum eigentlichen Abfahrtsignal mit der Dampfpeife. Mancher Passagier ist bis jetzt erst in die Wagen eingestiegen, wenn er „fertig“ rufen hörte. Künftig ist früheres Einsteigen nöthig, wenn man nicht zurückbleiben will.

Neuenbürg, 25. Febr. Eine von Kapfenhardt aus kürzlich ins hiesige Bezirkskrankenhaus verbrachte, schwer erkrankte Zigeunerin ist vorgestern gestorben. Die Angehörigen hatten sich zuvor noch vom kathol. Geistlichen die relig. Tröstung und Segenspendung erbeten. Die Leiche wurde auf die Anatomie nach Tübingen befördert.

Grimmeringen aus 1871.

185. Depesche vom Kriegs-Schauplatz. Versailles, 26. Febr. Der Kaiserin-Königin in Berlin. Mit tiefbewegtem Herzen, mit Dankbarkeit gegen Gottes Gnade zeige Ich Dir an, daß soeben die Friedens-Präliminarien unterzeichnet sind. Nun ist noch die Einwilligung der National-Versammlung in Bordaux abzuwarten. Wilhelm.

186. Depesche. Die Friedens-Präliminarien enthalten: die Abtretung von Elsass außer Belfort, von Deutsch-Lothringen einschließlich Metz; eine Contribution von 5 Milliarden wird in 3 Jahren gezahlt, und so lange bleiben Theile Frankreichs außerhalb der neuen Grenzen besetzt.

Für den Monat März nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch durch die Postboten, Bestellungen auf

den Enzthäler zu 1/3 des Quartalspreises an.

Ar. 26
Ersteht
man bei
B
Aus
einer neu
auf dem
Umbaus
vorausich
April bis
gewöhnlich
Wildbad
Hievo
läufig in
Den
Am D
wird auf
nannte
und 155
mehrere
Am S
kommen
ebene, Ho
haue hier
55 S
3 B
1/2 M
5 ta
10
20
98 bis
375 ta
710
820
17 ei
705 S
19 Lo
ge
B
Der S
das Holz
Neuen